

Domschachtaufbauten,  
Verkehrsbelastung,  
Schachtabdeckungen,  
Sicherheitseinrichtungen

**VTE**<sup>®</sup> NORM-Betriebssysteme, Funktionstechnikbehälter Baureihe FB-R

Seite 2

Merkblatt Verkehrslasten

Seite 3 - 5

Produkte und Beispiele für Schachtaufbauten  
und Schachtabdeckungen Norm 600 und  
Norm 800

VTE<sup>®</sup> NORM-Betriebssysteme, Funktionstechnikbehälter Baureihe FB-R

## Maximale vertikale Drucklast auf die Funktionstechnikbehälter

Erdüberdeckung über Tankoberseite (m)	Gewichtskraft Boden (kN/m <sup>2</sup> )	LKW 12 + Boden	SLW 30 + Boden	SLW 60 + Boden
0,6	9,6	36,6	44,6	74,6
0,8	12,8	31,8	37,8	62,8
1,0	16,0	31,0	34,0	56,0
1,2	19,2	30,2	35,2	54,2
1,4	22,4	31,4	37,4	50,4
1,6	25,6	33,6	39,6	52,6
1,8	28,8	35,8	41,8	54,8
2,0	32,0	38,0	44,0	57,0
Rot: maximale Belastung überschritten				

Gewichtskraft Boden: Werte für eine Wichte von  $20 \text{ KN/m}^3 = \text{ca. } 2000 \text{ kg m}^{-3}$  bei einem Abminderungsfaktor von 0,8.

LKW 12: 12 Tonner; SLW 30: 30 Tonner; SLW 60: 60 Tonner

Alle Angaben nach ATV-DVWK (jetzt DWA) A127

Die Werte gelten vereinfacht für ein Rohr mit D 1,2 m mit stabilem Überbau (Betonplatte, Schottertragschicht)

Die seitliche (horizontale) Ausbreitung der Drucklast beträgt 0,5, so dass bei einer Behälterhöhe von 1,6 m o. e. stabilen Überbau die Grundfläche des Behälters um mindestens 0,8 m überragen muss.

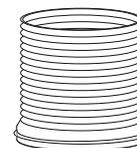
Die maximale Belastung eines Standard-Funktionstechnikbehälters der Serie FB-R beträgt nach aktuellem Erkenntnisstand etwa  $36 \text{ kN/m}^2$  bei Einbau für LKW SLW 30 mit Schachtabdeckung D 400. Auslegungen für höhere Belastungen müssen im Einzelfall ermittelt werden.

Höhere Belastungen sind möglich, wenn die Ableitung der Verkehrslast in das, den Behälter umgebende, Erdreich optimiert wird.

## VTE<sup>®</sup> NORM-Betriebssysteme, Funktionstechnikbehälter Baureihe FB-R

Wird der Domschacht bauseits erhöht, sind die individuellen Vorschriften nach GUV/UVV zu beachten.

Domschachterhöhung  
ID:ARK-X11  
Maße: AD Ø 600 mm,  
Höhe 600 mm, mit Säge kürzbar,  
Verlängerung durch ineinander stecken  
möglich,  
zum Aufstecken auf den Schachtkragen

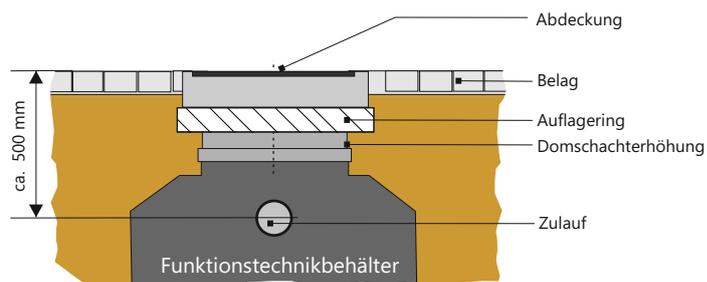


## Aufbaubeispiele

### Beispiel 1

#### Belastung PKW

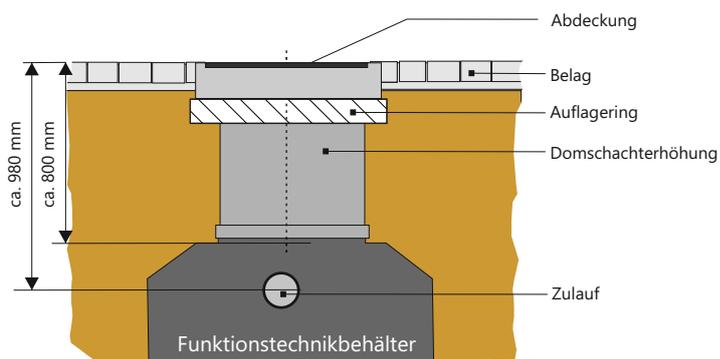
- Domschachterhöhung aus PE Norm 600 (gekürzt)
- Auflagering ohne Kraftschluß zur Schachterhöhung
- Abdeckung



### Beispiel 2

#### Belastung LKW bis 12 t. Achslast

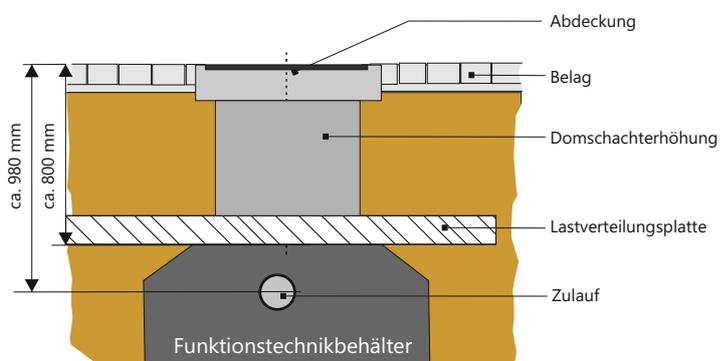
- Domschachterhöhung aus PE Norm 600
- Auflagering ohne Kraftschluß zur Schachterhöhung
- Abdeckung



### Beispiel 3

#### Belastung LKW bis SLW 60

- Lastverteilungsplatte
- Domschachterhöhung aus PE Norm 600
- Auflagering ohne Kraftschluß zur Schachterhöhung
- Abdeckung



Alle Grafiken sind beispielhaft. Sie sind nicht maßstabsgerecht. Aus den Aufbauhöhen der Grafiken können keine Maße für bestimmte Verkehrslasten abgeleitet werden. Berechnungen zu Verkehrslasten sind ausschließlich nach dem Merkblatt "Verkehrslasten Baureihe FB-R" durchzuführen.

**VTE®** NORM-Betriebssysteme, Funktionstechnikbehälter Baureihe FB-R  
 der Aufbau erfolgt mit handelsüblichen Betonteilen.

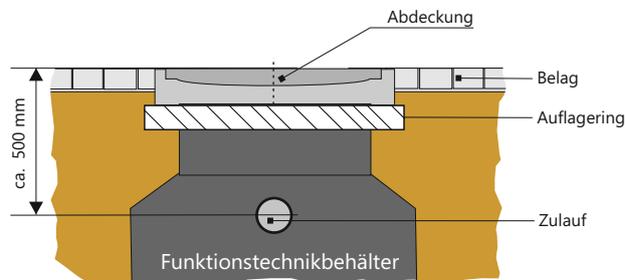
Die hier gezeigten Beispiele entsprechen den aktuellen GUV/UVV 2022

## Aufbaubeispiele

### Beispiel 1

#### Belastung PKW

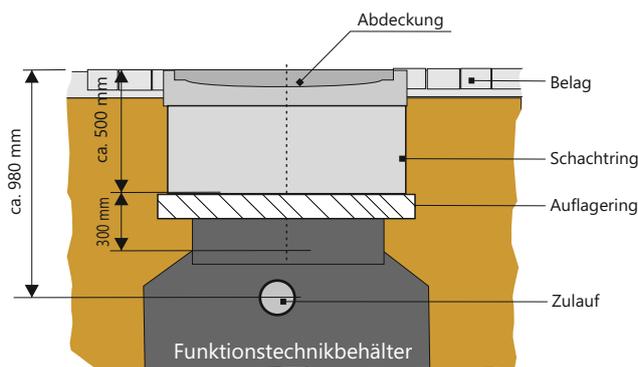
Deckelrahmen auf Lastverteilung  
 entsprechend der Belastungsklasse  
 aufliegend, ohne Kraftschluss  
 zur Domschachterhöhung



### Beispiel 2

#### Belastung LKW bis 12 t. Achslast

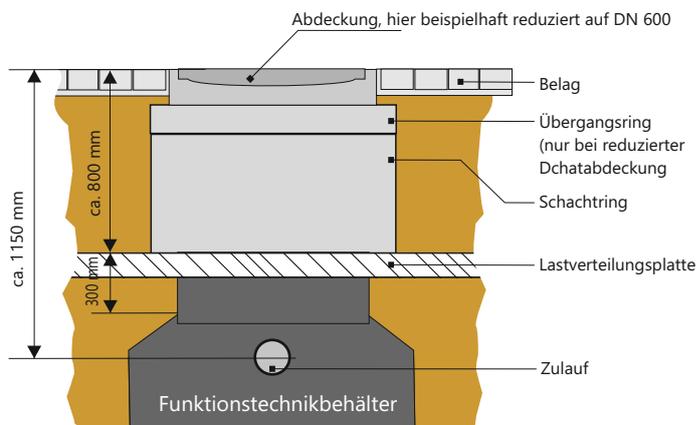
Aufbau auf Auflagering mit  
 Betonschachtteilen



### Beispiel 3

#### Belastung LKW bis SLW 60

Aufbau auf Lastverteilungsplatte mit  
 Betonschachtteilen,  
 - hier beispielsweise mit reduzierter  
 Abdeckung auf DN 600  
 (nach den UVV möglich bei Einbau im  
 befahrenen Bereich)



Die angegebenen Maße sind abhängig von den am Projekt verwendeten  
 Aufbauteilen und deshalb im Einzelfall individuell zu ermitteln.

## VTE<sup>®</sup> NORM-Betriebssysteme, Funktionstechnikbehälter Baureihe FB-R

Die Funktionstechnikbehälter sind standardmäßig mit Einstiegsleitern ausgerüstet, die bis zur Oberkante des Schachtkragens reichen.

Wird der Domschacht weiter aufgebaut, müssen in diesem Bereich zusätzliche Einstiegshilfen vorgesehen werden.

Die Einstiegshilfe zum Schachtaufbau ist nach UVV nicht zwingend vorgeschrieben, ist aber sehr zu empfehlen, da sie den Einstieg wesentlich erleichtert.

Die Sicherungseinrichtungen entsprechen allen gesetzlichen Vorschriften und sind von der Bauberufsgenossenschaft und RW-TÜV geprüft und zertifiziert.

## Steigbügel 300 S

Auftrittsbreite 320 mm, Trittfläche aus Trapezprofil mit Düsenlochung T,  
zum gefahrlosen Begehen des Schachtaufbaus,  
keine Rost- und Bruchgefahr, Edelstahl V 4A Ws 1.4571



## Einsteighilfe

3-Punkt-Befestigung mit eingesteckter Haltestange Durchm. 38 mm, Ausführung mit Doppelgriffen.

Die Hülse wird im Schachtaufbau fest montiert, die Haltestange wird mitgeführt und vor dem Besteigen eingesteckt und arretiert.

